



Engineering

HBB Engineering GmbH
Salzstraße 9
D-83454 Anger

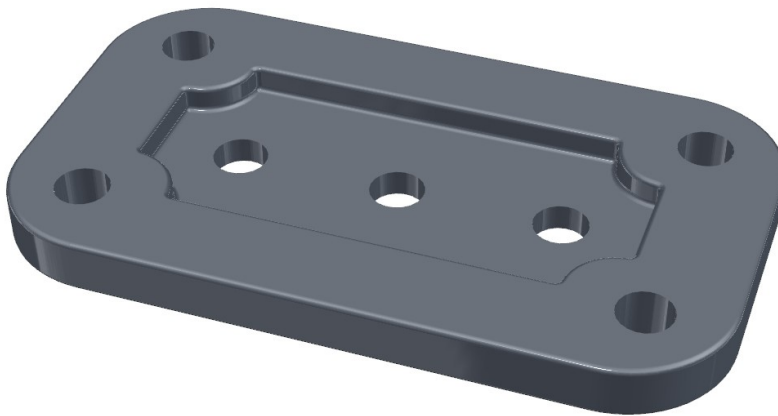
Telefon +49 (0)8656-98488-0
Telefax +49 (0)8656-98488-88
Info@HBB-Engineering.de
www.HBB-Engineering.de

Assoziative Bohrlochtafel

Version: NX 10

13.01.2016

Ersteller: Sebastian Höglauer

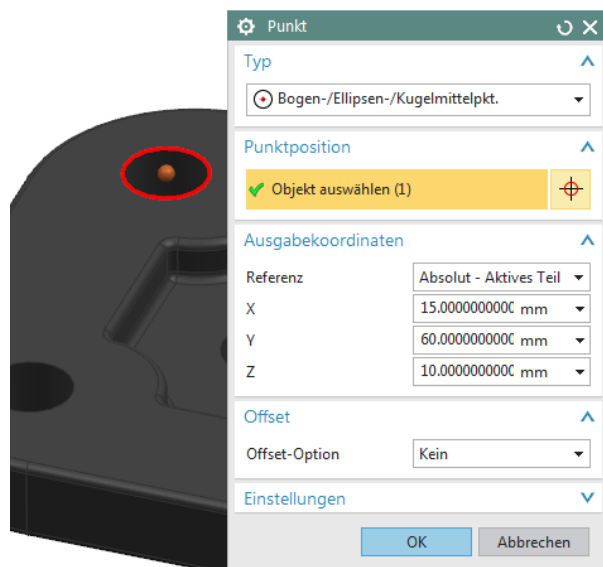


In jedem *Bogenmittelpunkt (Arc Center)* der *Bohrungen (Holes)* wird ein assoziativer *Punkt (Point)* erstellt. Ändert man die Höhe des *Körpers (Bodies)*, geht der *Punkt* mit, die Z-Koordinate passt sich an.



Einfügen >
Bezugsobjekt/
Punkt/Ebene >
Punkt

Insert >
Datum/Point >
Point

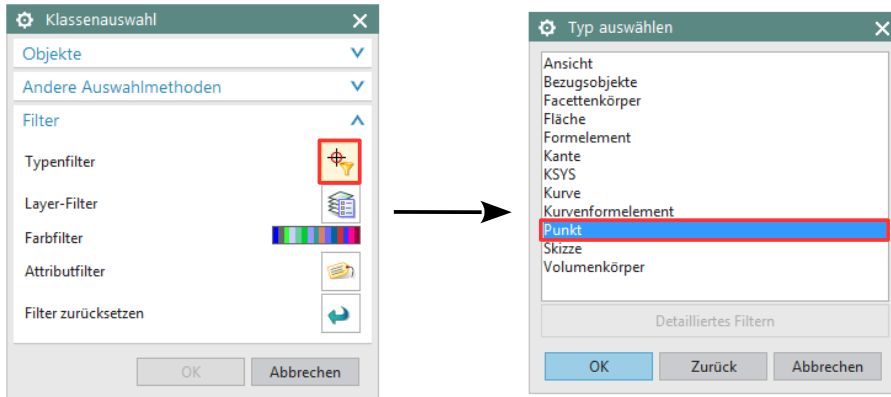




Bearbeiten >
Eigenschaften

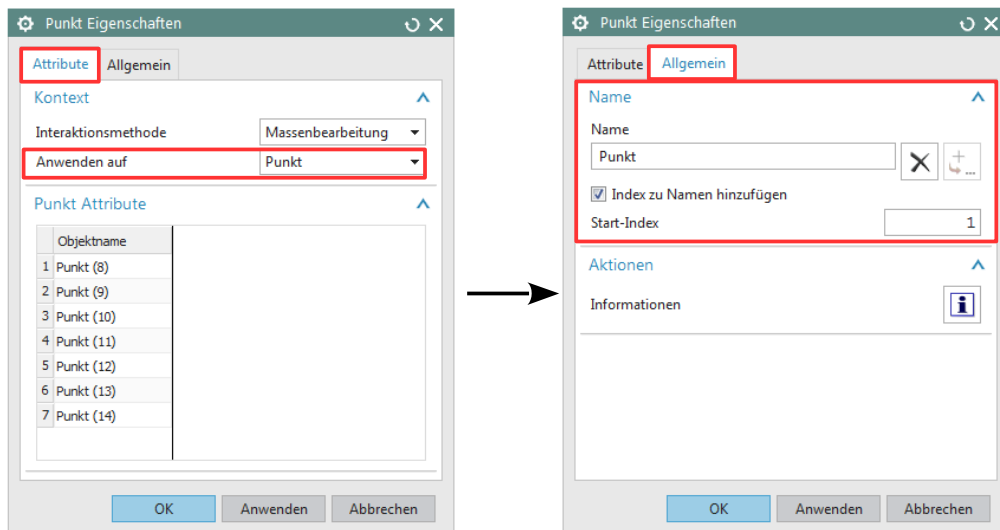
Edit > Properties

Den assoziativen *Punkten* muss ein *Name* vergeben werden. Bei der *Auswahl (Selection)* muss man darauf achten, dass man den *eigentlichen Punkt* wählt, und nicht das *Formelement (Feature)* (*QuickPick* beachten!).



Dazu muss man bei der *Klassenauswahl (Class Selection)* den Filter auf *Punkt* setzen und danach alle *Punkte* selektieren.

In den *Attribute (Attributes)* Reiter muss die *Anwendung auf Punkt (Apply to Point)* gesetzt sein, damit die *Punkte* und nicht das *Formelement* ausgewählt wird.

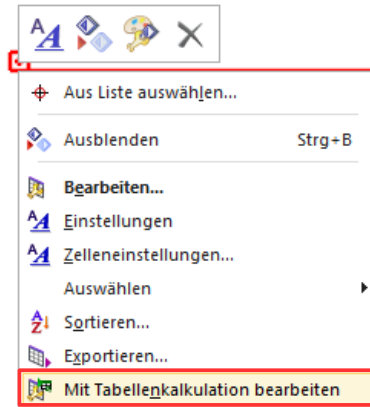


Im Reiter *Allgemein (General)* kann der *Name* vergeben werden. Den Haken bei *Index* setzen um die anderen *Punkte* automatisch zu nummerieren.

In der *Zeichnungserstellung (Drafting)* eine *Tabellennotiz (Tabular Note)* einfügen:

Wenn zu wenig Spalten bzw. Zeilen vorhanden sind, werden diese nach der Bearbeitung mit Excel automatisch erstellt.

Die Tabelle in Excel bearbeiten:



Einfügen > Tabelle > Tabellennotiz

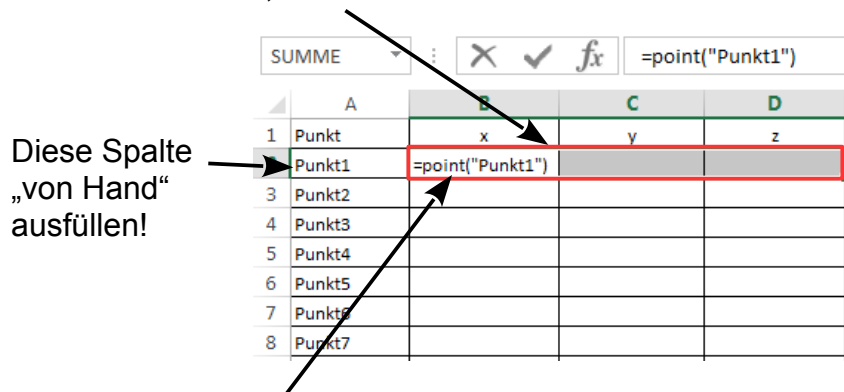
Insert > Table > Tabular Note



Bearbeiten > Tabelle > Mit Tabellenkalkulation bearbeiten

Edit > Table > Edit Using Spreadsheet

Drei Zellen der X-, Y- und Z-Koordinate müssen markiert sein!



In die Zelle der X-Koordinate (hier: B2) den Eintrag `=POINT(„Punktname“)` einfügen und mit `<STRG>+<SHIFT>+<RETURN>` bestätigen.

Dieser Vorgang muss jedoch für alle Zeilen wiederholt oder mit den Möglichkeiten von Excel weiter kopiert und angepasst werden.

Besser ist es anstatt der Formel =POINT("P1") die Formel =POINT(A2) zu verwenden. Anschließend wieder mit <STRG>+<SHIFT>+<RETURN> bestätigen.

Nun muss der Vorgang nicht mehr für alle Zeilen einzeln wiederholt

SUMME				
: ✕ ✓ fx =point(A2)				
	A	B	C	D
1	Punkt	x	y	z
2	Punkt1	=point(A2)		
3	Punkt2			
4	Punkt3			
5	Punkt4			
6	Punkt5			
7	Punkt6			
8	Punkt7			

werden.

Um die Koordinaten für die weiteren Punkte zu erhalten muss nun die Zeile mit den schon vorhandenen Koordinaten sowie dem Namen des Punktes (P1) markiert werden (in diesem Fall die Felder A2 bis D2).

Zieht man nun den markierten Rahmen am rechten unteren Eck nach unten werden automatisch die Koordinaten der restlichen Punkte eingefügt.

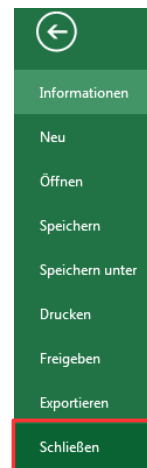
B2				
: ✕ ✓ fx {=point(A2)}				
	A	B	C	D
1	Punkt	x	y	z
2	Punkt1	15	60	10
3	Punkt2			
4	Punkt3			

Über *Datei* > *Schließen* die Tabellenkalkulation wieder beenden.

Werden Bohrungen später verschoben und sollen die Tabellenwerte aktualisiert werden, so sind folgende Schritte nötig:

- ganze Tabelle an der linken oberen Ecke markieren
- rechter Mausklick
- *Tabellennotiz aktualisieren (Update Tabular Note)*

Punkt	x	y	z
Punkt1	15	60	10
Punkt2	95	37,5	5
Punkt3	65	37,5	5
Punkt4	115	15	10
Punkt5	115	60	10
Punkt6	15	15	10
Punkt7	35	37,5	5



Diese Vorgehensweise funktioniert auch dann, wenn man im „*Master-Model-Prinzip*“ arbeitet, d.h. wenn 3D-Modell und Zeichnung getrennte prt-Dateien sind.